

23.01.2020 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

"Hochzeit" - der Film

Moderator/in: Heute kommt der neue Film von Til Schweiger in die Kinos: „Die Hochzeit“. Die Fortsetzung von „Klassentreffen 1.0“ erzählt davon, dass der von Til Schweiger selbst gespielte DJ Thomas jetzt heiraten möchte. Aber natürlich geht schon beim Junggesellenabschied alles schief, was überhaupt schief gehen kann – inklusive eines Todesfalls.

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche. Du hast selbst schon unzählige Paare getraut. Ein guter Stoff für eine Komödie, oder?

Auf jeden Fall. Ist ja auch klar: Wer heiratet, möchte den schönsten Tag in seinem Leben feiern, und wenn dann irgendwas durcheinanderkommt, artet das Ganze schnell zur Katastrophe aus. Deshalb gibt es ja auch so viele Filme über Hochzeiten, von „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ bis zu „Die Braut, die sich nicht traut.“

Wobei ich aus meiner Erfahrung immer sagen würde: „Liebes Brautpaar. Entspannt euch! Klar kann was passieren, das ihr nicht geplant habt. Aber es könnte sein, dass eure Hochzeit dadurch viel schöner wird.“

Echt, wieso denn das?

Na, erstens, weil ich das Gefühl habe, das für viele Paare inzwischen das Drumherum wichtiger ist als die Eheschließung selbst. Es gab tatsächlich mal ein Paar, das mich nach dem Hochzeitsgottesdienst gefragt hat, ob ich die Trauung nicht wiederholen könnte. Die Bilder des Fotografen seien nicht perfekt geworden.

Zweitens erlebe ich aber vor allem: Wenn bei einer Hochzeit was schief geht, dann erzählt das Paar davon noch nach 20 Jahren. Und meist mit einem Lächeln. Wenn alles perfekt läuft, ist das fast schon langweilig.

In der Bibel steht: Liebe ist stärker als alles. Also auch stärker als das Chaos.